



Proteste in Hongkong



2019/2020

Ursache

vorgeschlagenes Gesetz,
welches die Auslieferung
von Straftätern an China
erlaubt

Das Ein Land, zwei System
Modell wird untergraben

Mediale Präsenz

In China werden
die Protestanten
als Kriegsverbrecher dargestellt

Westlich gibt es breite
Berichterstattung
v.a. in sozialen Medien

Internationale Bedeutsamkeit

Gefahr der
Menschenrechtsverletzung bei der
Auslieferung an China

Wer und Was?

Hongkonger Bevölkerung stellt sich
in Protesten gegen die Regierung.
Diese greift gewaltsam mit
Polizeieinsätzen ein

Argumente

Regierung meint,
Hongkong gehört zu China
und muss kooperieren

Bevölkerung meint,
das Gesetz gefährdet
Freiheit und Menschenrechte

Intervention?

sehr wenig,
Hongkonger Flüchtlingen
wird Asyl gewährt,
z.B in UK

UN wird für fehlendes
Eingreifen kritisiert

Perspektive

Wahl des Hongkonger Legislativrates am 5.9.2021

Ursache

Vorschlag eines Gesetzesentwurfs, der Hongkong zur Auslieferung von Verbrechern an die Volksrepublik China zwingt



Das Ein Land, zwei Systeme Modell, welches seit Angliederung Hongkongs an China existiert, wird untergraben



Honkonger sind um ihre Menschenrechte, insbesondere das Recht zur freien Meinungsäußerung besorgt



Honkonger sind um ihre Freiheit und Unabhängigkeit von China besorgt



Hongkonger protestieren am 12. Juni 2019 vor dem Legislativrat gegen die Gesetze und werden gewaltsam niedergeschlagen



Monatelange Demonstrationswellen mit dem Ziel Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit in Hongkong zu sichern

Stand der Dinge

Honkonger Demonstranten

4 Forderungen:

Zurückziehen der Beurteilung der friedlichen Proteste am 12. Juni als "Krawalle und Aufstände"

Freilassung aller festgenommenen Demonstranten

Unabhängige Überprüfung des Vorgehens der Hongkonger Polizei auf Rechtmäßigkeit

Freie Wahl des Legislativrats und des Regierungschefs

Chinesische Regierung

Gewaltsames Niederschlagen der Proteste mittels der Hongkonger Polizei

Charakterisieren der Proteste als Terrorismus

Entfernung von pro-demokratischen Oppositionspolitikern aus dem Hongkonger Legislativrat



Bürgerkriegsartiger Zustand im Gefecht von Demonstranten und Polizei

100 Tausende Hongkonger demonstrieren für ihre Freiheit

Argumente



Beide Parteien Argumentieren mit Rechtsgrundsätzen

Honkonger Demonstranten

Das Gesetz untergräbt das Ein Land, Zwei Systeme Prinzip und gefährdet das Recht auf freie Meinungsäußerung

Die brutale Polizeigewalt stellt eine Verletzung des Demonstrationsrechts und des Menschenrechts auf Unversehrtheit an



Die Partei der Demonstranten ist zudem durch ideologisches Freiheits- und Demokratiestreben motiviert

Chinesische Regierung

Ohne das Gesetz schützt Hongkong Verbrecher und das Wohl der chinesischen Bevölkerung wird gefährdet

Die Demonstranten begehen Terrorismus und es ist entsprechend vorzugehen

Mediale Präsenz

Im Westen



Nachrichtendienste wie die Tagesschau oder CNN liefern kritische Berichterstattung
Politiker nehmen teilweise öffentlich Stellung zum Thema



#freehongkong breitet sich in den sozialen Medien aus und bringt in allen Gesellschaftsschichten Aufmerksamkeit auf das Thema. Er kritisiert Polizeigewalt und mangelnde internationale Intervention

In China



Öffentliche Nachrichtendienste Stellen Proteste als Terror dar. Das abgewandelte Zitat Niemöllers: „Als sie die Straßen blockierten [...], habe ich geschwiegen, ich war ja kein Fahrer. [...] Als sie mich angriffen, gab es keinen mehr, der für mich sprechen und protestieren konnte.“ wird dabei häufig missbraucht



Zensur von Pro-Demonstrationsmeinungen
z.B. Bann eines hongkonger e-Sportlers aus seiner Liga für das Verwenden von #freehongkong in der Rede nach einem Turniersieg

Bedeutsamkeit

Menschenrechtsverletzungen

Gefährden der Demokratie



Die Menschenrechte der Demonstranten werden ganz klar verletzt

Die Meinungsfreiheit und die Demokratie in Hongkong werden gefährdet



Gerade wir in Deutschland vertreten Werte, an deren höchster Stelle Menschenrechte und Demokratie stehen und dürfen solche Geschehnisse nicht zulassen

Die mangelnde Intervention der UN und die fehlende eindeutige Positionierung der EU stellen diese höchsten Werte in Frage

Intervention

UN fordert Hongkonger Behörden auf internationale Normen einzuhalten, interveniert aber in keiner Weise direkt

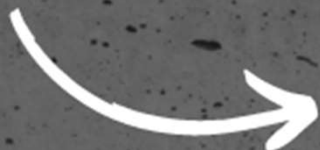
USA verhängt Sanktionen gegen für Menschenrechtsverletzungen verantwortliche Personen

EU positioniert sich als besorgt, kritisiert Menschenrechtsverletzungen aber nicht und verhängt auch keinerlei Sanktionen oder andere Maßnahmen

UK gewährt Hongkonger Flüchtlingen Asyl und kritisiert den Bruch mit dem Ein Land, Zwei Systeme Prinzip



Das ist nicht genug!



Während Menschenrechte und Demokratie als die höchsten Werte gepriesen werden, setzt sich hier, wo sie nun verletzt werden, niemand dafür ein, sie aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen.

Perspektive

Lösung von innen

Am 5. September 2021 wird der Hongkonger Legislativrat gewählt. Das könnte ein zentraler Wendepunkt in der Protestbewegung werden und bestenfalls das Gesetz zur Auslieferung überarbeiten oder sogar vollständig revidieren

Lösung von außen

Eine Lösung von außen scheint angesichts des zurückhaltenden Verhaltens weltweit und der mangelnden Ressourcen aufgrund der Pandemie unwahrscheinlich.



Die Proteste 2019/20 sind keinesfalls die ersten Proteste für Freiheit und Demokratie in der Volksrepublik China und werden vermutlich auch nicht die letzten sein. Während der Ausgang noch in den Sternen steht und schwer vorherzusagen ist, so ist letztendlich zu hoffen, dass diesmal ein historischer Meilenstein gesetzt wird und es zu einer Lösung kommt, die Menschenrechte und Unabhängigkeit, Freiheit und Demokratie und auch Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit gewährleistet.